

# Warn- und Alarmplan Rhein

## Meldungen 2007



Internationale  
Kommission zum  
Schutz des Rheins

Commission  
Internationale  
pour la Protection  
du Rhin

Internationale  
Commissie ter  
Bescherming  
van de Rijn

*Bericht Nr. 165*



## **Impressum**

### **Herausgeberin:**

Internationale Kommission zum Schutz des Rheins (IKSR)  
Kaiserin-Augusta-Anlagen 15, D 56068 Koblenz  
Postfach 20 02 53, D 56002 Koblenz  
Telefon +49-(0)261-94252-0, Fax +49-(0)261-94252-52  
E-mail: sekretariat@iksr.de  
www.iksr.org

ISBN 3-941994-04-2

© IKSR-CIPR-ICBR 2009



Internationale Kommission zum Schutz des Rheins  
Commission Internationale pour la Protection du Rhin  
Internationale Commissie ter Bescherming van de Rijn

## **Warn- und Alarmplan Rhein**

### **Meldungen 2007**

## WAP-Meldungen 2007

### 1. Einführung

#### Ziele des Warn und Alarmplanes (WAP)

Ziel des WAP ist, plötzlich im Rheineinzugsgebiet auftretende Verunreinigungen mit wassergefährdenden Stoffen, die in Menge und Konzentration die Gewässergüte und/oder die Biozönose des Rheins nachteilig beeinflussen könnten, weiterzumelden und die zur Bekämpfung von Schadensereignissen zuständigen Behörden und Stellen weitestgehend zu warnen.

Der WAP unterscheidet zwischen Warnungen und Informationen.

**Warnungen** werden von den Internationalen Hauptwarnzentralen (IHWZ) bei Gewässerverschmutzungen mit wassergefährdenden Stoffen ausgelöst, die in Menge oder Konzentration die Gewässergüte des Rheins oder die Trinkwasserversorgung am Rhein nachteilig beeinflussen und/oder ein großes öffentliches Interesse erwarten lassen.

**Informationen** werden herausgegeben, um u.a. die IHWZ unabhängig von den Medien objektiv, fachlich und zuverlässig zu informieren. Sie werden außerdem z. B. bei Überschreitungen der Orientierungswerte über die IHWZ an die Rheinanlieger gemeldet. Die Information dient u.a. auch der vorsorglichen Information der Trinkwasserversorgung.

### 2. Zusammenfassung der Meldungen 2007

Eine **Gefährdung** für den **Rhein** bzw. die **Trinkwasserversorgung** bestand 2007 **zu keiner Zeit**.

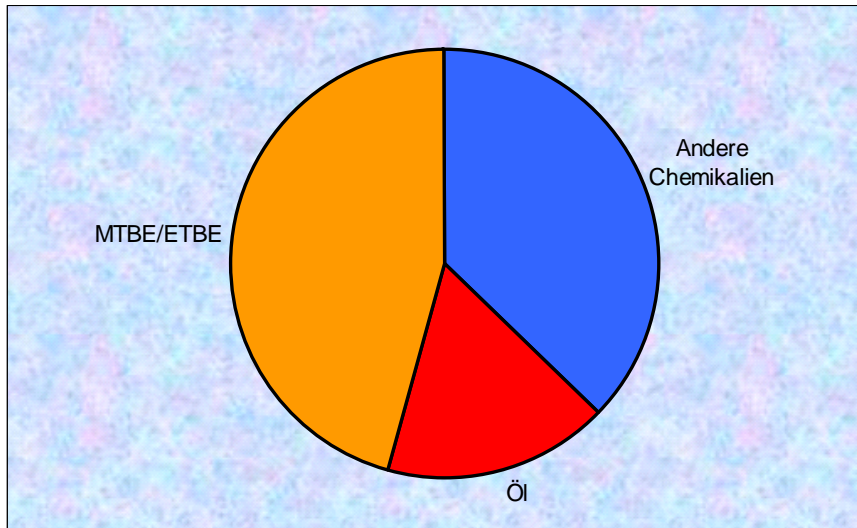
Tabelle 1: Übersicht der WAP-Meldungen 2007

WAP-Meldungen 2007				
Meldungen	Anzahl	Verschmutzungsart		Anzahl
<b>Warnungen</b>	<b>0</b>	Ölfahnen		6
Informationen	36	Chemikalien		29
		<i>davon</i>	<i>MTBE/ETBE</i>	16
			<i>BTX</i>	3
			<i>Benzol</i>	
			<i>Toluol</i>	
		<i>Xylol</i>		
		<i>andere</i>	10	
		Container	1	
<b>Gesamt</b>	<b>36</b>			<b>36</b>

Dennoch ist mit Sorge festzustellen, dass es häufig zu **Stoßbelastungen** mit **MTBE/ETBE** oder anderen leichtflüchtigen Stoffen kam. Aufgrund der von den IKSR-Vertragsstaaten durchgeführten intensiven Suche nach Verursachern können Einleitungen von Land weitgehend sicher ausgeschlossen werden. Entsprechend ist davon auszugehen, dass die Stoffe aus der Schifffahrt, z.B. über Entgasungen oder Tankreinigungen, in den Rhein gelangen. Die **Möglichkeiten** der **Verursacherermittlung** sind trotz großen Engagements der Wasserschutzpolizei und in der Zwischenzeit auch der Schifffahrtsverbände **eingeschränkt**. Die Situation wird unter anderem, durch die verstärkte Sensibilisierung der Schifffahrt verbessert werden können. Außerdem drängt die IKSR auf die Ratifizierung des Abfallübereinkommens.

Zählt man die meistens durch die Schifffahrt bedingten Ölfahnen (6) und die ebenfalls höchstwahrscheinlich durch die Schifffahrt bedingten MTBE/ETBE-Wellen (16) und BTX (Benzol, Toluol, Xylol)-Wellen (3) zusammen, so sind 2007 ca. 66 % der Meldungen (36) durch die Schifffahrt bedingt.

**Diagramm 1 :** Anteil der Öl- und Chemikalienmeldungen 2007



Im Berichtsjahr gab es im Gegensatz zu den Jahren 2005/2006, die durch zahlreiche Diglyme Meldungen gekennzeichnet waren, nur eine Diglyme-Meldung. Dieser Fortschritt ist darauf zurückzuführen, dass eine der Hauptquellen für die Diglyme-Einleitungen saniert wurde. So konnten die Diglyme-Frachten aus Hessen durch den Ausbau einer Kläranlage drastisch reduziert werden.

#### **WAP und Medieninteresse**

Zu großem Medieninteresse führte im Berichtsjahr 2007 die Havarie des Containerschiffes bei Köln-Porz, bei dem 31 Container in den Rhein fielen, von denen 3 mit wassergefährdenden Stoffen beladen waren. Durch die einwöchige Vollsperrung des Rheins an der Unfallstelle kam es zu einem Stau von rund 600 Frachtschiffen. Die Container konnten durch 3 Spezialschiffe geborgen werden. Eine Gefahrensituation trat nicht auf. Gleichwohl wurde ein Verbesserungspotenzial erkannt, da die Ladeliste der Gefahrgutcontainer unvollständig war und erst relativ spät ermittelt werden konnte.

**Foto 1:** Containerunfall bei Köln-Porz im März 2007



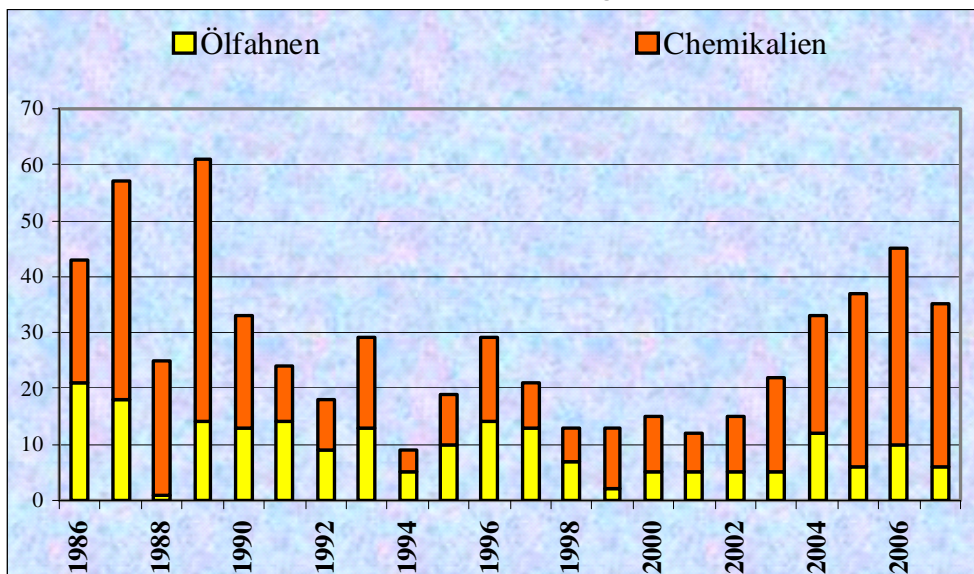
### Organisatorische Änderungen im Berichtsjahr 2007

Die Weitergabe der Meldungen der internationalen Hauptwarnzentrale (IHWZ) R6 (Düsseldorf) ist im Berichtsjahr von der aufgelösten „Polizeileitstelle Martha“ auf die „Bezirksregierung Düsseldorf“ übergegangen.

## 3. Langfristige Entwicklung der WAP-Meldungen

Die **Zahl der WAP-Meldungen** (Informationen und Warnungen; Diagramm 1) hat insgesamt im Zeitraum **Ende der 80er Jahre bis Ende der 90er Jahre abgenommen** und lag dann bis 2002 in etwa **konstant bei 12 Meldungen** (davon eine Warnung pro Jahr). Seit 2003 ist wieder eine Zunahme der Meldungen, insbesondere der Chemikalienmeldungen zu verzeichnen, deren bisheriger **Höhepunkt 2006 mit 45 Meldungen** erreicht wurde. Dies ist insbesondere auf die verbesserten Analysemöglichkeiten an den Messstationen Bad Honnef und Bimmen/Lobith zurückzuführen. Auch 2007 gingen fast alle Meldungen von der IHWZ R 6 aus, in deren Zuständigkeitsbereich die oben erwähnten Messstationen liegen. Im Verhältnis zum Jahr 2006, in dem 4 Warnungen gemeldet wurden und den Vorjahren, in denen durchschnittlich eine Warnung pro Jahr gemeldet wurde, zeichnet sich das Berichtsjahr **2007** dadurch aus, dass es **keine Warnung** gab.

**Diagramm 2:** Entwicklung der Anzahl der WAP-Meldungen (Aufteilung nach Chemikalien und Öl-Meldungen) von 1986 bis 2007.





Warnung	Information	Suchmeldung	IHWZ	Melddatum	Flusskilometer	Ort	Stoff	Spitzenkonzentrationen in µg/l	Fahnenlänge in Km	Inhalt der Meldung  <i>Diese Spalte macht zusätzliche Angaben zu den in den Spalten „Spitzenkonzentrationen“ oder „Fahnenlänge“ bereits gelisteten Informationen</i>
	1		R6	03.01.07 05.01.07 05.01.07	865 735	Bad Honnef Düsseldorf-Flehe Bad Honnef Bad Godesberg  Bimmen	ETBE	15  20 22  4,5		Über einen Zeitraum von 4 Stunden sind 900 bis 950 kg in den Rhein gelangt.
	2		R1	08.01.07  15.01.07	168,3	Basel	1,2-Dibrom-3,3-dimethyl-butan	195		Bei der Produktion eines Fußpilzbehandlungsmittels sind vermutlich 80 bis 100 kg eines Zwischenproduktes in die Industriekläranlage gelangt. Der Verursacher hat versehentlich 1,2-Dibrom-3,3-dimethyl-butan in die Industriekläranlage geleitet. Über die Kläranlage wurden insgesamt 4,2 kg in den Rhein geleitet, was zu keiner unmittelbaren Gefährdung der Umwelt geführt hat.
	3	1	R6 R6 R3 R2 R1	19.01.07  19.01.07 22.01.07 22.01.07	790 792 362,3	Bimmen-Lobith Orsoy  Karlsruhe-Maxau  Weil am Rhein	MTBE	3,5 2,9		Vermutlich unerlaubte Einleitung  Gleiche Meldung wie oben als Suchmeldung Ein Eintrag oberhalb von Karlsruhe kann ausgeschlossen werden. Keine Überschreitung der Messwerte zwischen Rh- km 171,5 und 352,0 Der Einleitungsort muss sich unterhalb von Rh- km 171,1 befinden.
	4		R6	18.02.07	865	Bimmen-Lobith	Anilin			
	5		R6	18.03.07	865	Bimmen	MTBE Toluol Styrol	8,1 5,2		

Warnung	Information	Suchmeldung	IHWZ	Meldedatum	Flusskilometer	Ort	Stoff	Spitzenkonzentrationen in µg/l	Fahnenlänge in Km	Inhalt der Meldung <i>Diese Spalte macht zusätzliche Angaben zu den in den Spalten „Spitzenkonzentrationen“ oder „Fahnenlänge“ bereits gelisteten Informationen</i>
	6		R6	25.03.07  26.03.07  29.03.07	677	Köln-Porz	Durch ein verunglücktes Containerschiff gelangten mit Gefahrstoffen gefüllte Fässer in den Rhein. Zwei der 3 mit wassergefährdenden Stoffen beladenen Container wurden geborgen. Berichterstattung in den Medien. Einer der Container ist mit Isophorondiamin geladen.  Die Container enthalten kein Isophorondiamin. Die Recherchen zum Inhalt der Container dauern an. Zwei geortete Gefahrgutcontainer konnten auf ein Bühnenfeld geschoben und so vor dem Abdriften gesichert werden. Die geborgenen Container enthalten wahrscheinlich die Produkte „Sikafloor“ und „Sika Deutschland“. Eine Kopie der von der Feuerwehr Köln zugesagten Beladungsliste ist nicht eingegangen. Die für die Bergung notwendigen Kranschiffe sind unterwegs zur Unfallstelle. Ein weiterer Container wird vermisst. Bekanntgabe des vermutlichen Inhalts des vermissten Containers. Keine Auffälligkeiten hinsichtlich Glutaraldehyd an der Messstation Düsseldorf-Flehe. Bei der Bergung des dritten Containers sind vermutlich 17 t des Gefahrgutes in den Rhein gelangt. Die Wasserschutzpolizei Köln gibt die aktualisierte Ladeliste bekannt, demnach enthielt der Container unter anderem auch das sehr giftige Glutaraldehyd.			
	7		R6	24.04.07	851	Emmerich	Ölfilm			Wahrscheinlich Bilgenöl
	8		R6	06.05.07	865 bzw. 732	Bimmen Düsseldorf-Flehe	MTBE	6,7		Vermutlich illegale Entleerung eines Schiffes
	9		R4	27.05.07	525 bis 529	Mainz	Mineralölartiges Produkt		4	
	10		R6	01.06.07	865 823	Bimmen	ETBE Dieselöl	19,4		Ein belgisches Tankschiff (Palestil 29) mit einer Dieselölladung hat einen Leichterverband gestreift. Aus einem ca. 5 cm langen Riss trat ca. eine halbe Stunde lang Dieselöl (ca. 14 bis 16m <sup>3</sup> ) aus.



Warnung	Information	Suchmeldung	IHWZ	Melddatum	Flusskilometer	Ort	Stoff	Spitzenkonzentrationen in µg/l	Fahnenlänge in Km	Inhalt der Meldung
		2	R7 R6 R2 R6 S	13.06.07						<p><i>Diese Spalte macht zusätzliche Angaben zu den in den Spalten „Spitzenkonzentrationen“ oder „Fahnenlänge“ bereits gelisteten Informationen</i></p> <p><i>Irrtümliche Auslösung eines Probealarms durch eine Suchmeldung von R7.</i></p> <p><i>R7 hat eine Suchmeldung gestartet, da an der Messstelle in 2 Kammern tote Daphnien gefunden wurden.</i></p> <p><i>Antwort auf Suchmeldung</i> <i>Kein Unfall im Bereich R2.</i> <i>Mitteilung der TOX-Werte und der Anzahl der toten Daphnien.</i> <i>Telefonischer Abbruch des irrtümlichen Probealarms durch das Sekretariat.</i></p>
	11		R6	29.06.07	865	Bimmen	MTBE	30		
	12		R6	27.07.07	865	Bimmen	Benzen Toluen o-Xylol-/p-Xylol Styrol Cyclohexan ETBE 1,2,4-Trimethylbenzen	30 (Sum.)		
		3	R3 R2	12.01.07	360	Karlsruhe	ETBE MTBE	17 3,1		<p>Ergebnisse der Rückstellproben von Iffezheim und Worms Keine Verschmutzung im Rahmen der CARING-Messstationen.</p>

Warnung	Information	Suchmeldung	IHWZ	Melddatum	Flusskilometer	Ort	Stoff	Spitzenkonzentrationen in µg/l	Fahnenlänge in Km	Inhalt der Meldung
			R1							Messwerte an der Messstation Weil am Rhein unterhalb der Bestimmungsgrenze.
	13		R6	30.07.07	640	Bad-Honnef	ETBE MTBE Toluen	0,765 10,59 0,737		
	14		R6	09.08.07	755	Mündung Kittelbach	Kerosin			Durch Überfüllschaden am Flughafen Düsseldorf in Verbindung mit Starkregen gelangten 0,2 t Kerosin über den Kittelbach in den Rhein.
	15		R6	22.08.07	865	Bimmen Lobith	ETBE	10,10 5,61		Es gelangten insgesamt ca. 400 kg in den Rhein.
		4	R6	22.08.07	767	Krefeld Uerdingen	Chloroform	40		Keine Verschmutzung im Zuständigkeitsgebiet von R2. Keine auffälligen Chloroformgehalte an der Messstation Karlsruhe. Der Einleitungsort befindet sich unterhalb der Messstation Weil am Rhein. Kein Chloroform in der Tagesmischprobe. Keine Auffälligkeiten bei einem industriellen Direktleiter. Proben wahrscheinlich unbeabsichtigt kontaminiert.
			R2							
			R3							
			R1	23.08.07						
			R5	24.08.07						
			R6	24.08.07						
	16		R6	30.08.07	865	Bimmen	MTBE	6,2		

Warnung	Information	Suchmeldung	IHWZ	Meldedatum	Flusskilometer	Ort	Stoff	Spitzenkonzentrationen in µg/l	Fahnenlänge in Km	Inhalt der Meldung
		5	R6 R1 R2 R6 R3 R4	31.08.07    07.09.07 10.09.07	640	Bad Honnef	Diglyme Triglyme	9,38 2,02		<i>Diese Spalte macht zusätzliche Angaben zu den in den Spalten „Spitzenkonzentrationen“ oder „Fahnenlänge“ bereits gelisteten Informationen</i>  Einleitungsort unterhalb von Weil am Rhein. Keine Einleitungen im Zuständigkeitsbereich von R2 Neue Messwerte. Keine auffälligen Messwerte im entsprechenden Zeitraum. Nach Eigenkontrollangaben des Betreibers lag die Diglymefracht jederzeit unter 100 kg/d. Im Gegensatz zu den Betreiberangaben wurden in den Rückstellproben Tagesfrachten von 500 kg/d gemessen.
	17		R6	18.09.07	865	Bimmen Lobith	MTBE ETBE Benzen o-Xylol			Weitere Messwerte zu den 4 Substanzen.
	18		R6	22.09.07			Benzen			Vermutlich illegale Abfallentsorgung eines Schiffes.
	19		R4	11.10.07	Main Km 57	Hanau	Produkt aus Lösch- mitteltank			Das Produkt kann sich in Gewässern längerfristig schädlich auswirken.
	20		R6	16.10.07	811,3	Büderich	Xylol	9,3		
	21		R6	17.10.07 18.10.07	865	Bimmen Lobith	ETBE  o-Xylol	12  12		Ergänzende Messwerte zur Meldung vom 17.10.07

<b>Warnung</b>	<b>Information</b>	<b>Suchmeldung</b>	<b>IHWZ</b>	<b>Meldedatum</b>	<b>Flusskilometer</b>	<b>Ort</b>	<b>Stoff</b>	<b>Spitzenkonzentrationen in µg/l</b>	<b>Fahnenlänge in Km</b>	<b>Inhalt der Meldung</b> <i>Diese Spalte macht zusätzliche Angaben zu den in den Spalten „Spitzenkonzentrationen“ oder „Fahnenlänge“ bereits gelisteten Informationen</i>
	22		R6	22.10.07 23.10.07	865	Bimmen Lobith	1,2-Dichlorethan	7,1 10,7		Weitere Messwerte Weitere Messwerte
	23		R6	31.10.07	865	Bimmen Lobith	Anilin	11		Der Verlauf der Schadstoffmenge weist auf ein Tankschiff als möglichen Verursacher hin.
	24		R6	06.11.07	865	Bimmen Lobith	ETBE	13 14		Nach Aussage von Schifffahrtsexperten sind ETBE/MTBE Frachtmengen über 300 kg mit großer Wahrscheinlichkeit auf illegales Abpumpen von Sloptanks (Sammeltanks für Ladungsreste) zurückzuführen.
	25		R6	24.10.07	640	Bad-Honnef	m-/p-Xylol	9		
	26		R6	31.10.07	865	Bimmen Lobith	Anilin	11		
	27		R6	05.11.07 06.11.07	865 865	Bimmen Bimmen Lobith	ETBE	13 14		Die Einträge werden auf 175 kg geschätzt Korrektur der Schätzung auf 400 bis 450 kg
	28		R6	07.11.07	837,5	Rees	Benzen	5,3		
	29		R6	18.11.07	639	Remagen- Rolandseck	Diesel	8		Der verursachende Schubleichterverband wurde identifiziert. Das Dieselöl wurde in den mitgeführten Leichter umgepumpt.
	30		R6	27.11.07		Bimmen	ETBE o-Xylol m-Xylol p-Xylol Toluol			

Warnung	Information	Suchmeldung	IHWZ	Meldedatum	Flusskilometer	Ort	Stoff	Spitzenkonzentrationen in µg/l	Fahnenlänge in Km	Inhalt der Meldung <i>Diese Spalte macht zusätzliche Angaben zu den in den Spalten „Spitzenkonzentrationen“ oder „Fahnenlänge“ bereits gelisteten Informationen</i>
	31		R6	22.12.07	765	Krefeld-Urdingen	Gasöl			Zusammenstoß von 3 Schiffen. Der Rhein wurde komplett gesperrt. Eines der Schiffe hatte Kerosin geladen. Aus einem der havarierten Schiffe strömte schwallartig Gasöl aus einem unter Wasser liegenden Tank.
	32		R6	27.12.07			Dieselöl			Aufgrund eines 10 cm langen Risses in einer Schiffsseite trat bei der Einschleusung in den Wesel-Datteln-Kanal 2 m <sup>3</sup> Dieselöl aus. Der Riss wurde provisorisch abgedichtet und das Schiff in den Ölhafen Wesel gebracht.

Neben den Warnungen und Informationen werden in der Praxis des Warn- und Alarmplans auch **Suchmeldungen** durch die IHWZ initiiert. **Suchmeldungen** werden herausgegeben, um bei Befunden, die nicht innerhalb des Zuständigkeitsbereichs der jeweiligen IHWZ geklärt werden können, den Verantwortlichen für die Verunreinigung des Rheins zu finden.

Im Berichtsjahr gab es insgesamt 5 Suchmeldungen, von denen eine sowohl als Informations- als auch als Suchmeldung gemeldet wurde. Bei der Ermittlung der Gesamtzahl der Meldungen (36) wurde diese Doppelmeldung (Information und Suchmeldung) nur als eine Meldung gezählt. Für den Textteil des publizierten Berichtes, dessen Zielgruppe die breite Öffentlichkeit ist, wurden die Suchmeldungen zur vereinfachten Darstellung als Informationen gezählt.